

**Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Bau-, Umwelt und
Feuerwehrangelegenheiten der Gemeinde Heist (öffentlich)**

Sitzungstermin: Montag, den 14.09.2015

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:30 Uhr

Ort, Raum: Restaurant Lindenhof, Großer Ring 7, 25492 Heist

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Jürgen Neumann
CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Erwin Aug FWH Vertretung für
Herr Robert
Stubbe

Herr Frank Bartsch CDU
Herr Herwigh Heppner FWH Vorsitzender
Frau Sabine Redweik SPD
Herr Christian Röttger FWH
Frau Angela Ruland CDU
Herr Jörg Schwichow SPD
Herr Heinz Seddig SPD
Herr Jörg Stender CDU
Herr Hans-Jürgen Voß CDU

Außerdem anwesend

Frau Ute Jäger CDU Vertreterin für
Jörg Behrmann

Protokollführer/-in

Herr René Goetze

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Jörg Behrmann CDU
Herr Robert Stubbe FWH stv. Vorsitzender

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 03.09.2015 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 7 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Tagesordnungspunkt 7.3 „Zuwegung zu Grundstücken Am Sandloch“ wird abgesetzt, da die Angelegenheit bereits abschließend beraten wurde.

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden
 - 1.1. Regenwasserleitung Kälbermoor
 - 1.2. Zuschuss der Aktiv Region für die Herrichtung eines gemeindlichen Familienzentrums
 - 1.3. Brücke Grüner Damm
 - 1.4. Rückbau der 30-kv-Freileitung / Neubau Mobilfunkmast
 - 1.5. Verpachtung einer Teilfläche auf dem Sportplatz
 - 1.6. Verkehrsmaßnahmen am Kachelöfchen
 - 1.7. Geschwindigkeitsmessgerät an der Bundesstraße
 - 1.8. Anpachtung Flächen Waldkindergarten
2. Einwohnerfragestunde
 - 2.1. Verkehrsschilder Heideweg
3. Umrüstung Ampelanlage L 261; aktueller Sachstand
Vorlage: 588/2015/HE/BV
4. Auswertung der Umfrage seniorengerechtes Wohnen
Vorlage: 592/2015/HE/BV
5. Blindengerechte Umrüstung der Bedarfsampel Großer Ring; Kostenermittlung
Vorlage: 593/2015/HE/BV
6. Verschiedenes
 - 6.1. Sachstand Krippenanbau

Protokoll:

zu 1 Bericht des Vorsitzenden

zu 1.1 Regenwasserleitung Kälbermoor

Entgegen bisheriger Annahmen muss die Regenwasserleitung Kälbermoor doch nicht erneuert werden. Die Gemeinde spart hierdurch ca. 200.000 EUR ein. Der Bürgermeister hat sich nach den letzten Starkregenereignissen selbst ein Bild vor Ort gemacht und mit den Anliegern gesprochen. Die Anlieger haben erklärt, dass seit Durchführung von umfangreichen Kanalreinigungsarbeiten keine Probleme mehr bestehen.

Die Verwaltung wird gebeten diese Aussagen noch einmal fachlich zu prüfen und zu bestätigen, dass keine Maßnahmen ergriffen werden müssen.

zu 1.2 Zuschuss der Aktiv Region für die Herrichtung eines gemeindlichen Familienzentrums

Die Aktiv Region hat sich dafür ausgesprochen, die Herrichtung eines gemeindlichen Familienzentrums zu bezuschussen. Der Antrag muss jetzt vom LLUR bewilligt werden. Laut Herrn Neumann bedarf es vermutlich auch noch einmal einer formellen Beschlussfassung der Gemeinde. In diesem Zusammenhang wird er auch noch einmal die geplanten Umbauarbeiten sowie die Kosten darstellen.

zu 1.3 Brücke Grüner Damm

Die Erneuerung der Brücke Grüner Damm wird Kosten von voraussichtlich 180.000 EUR verursachen. Demnächst soll eine Förderung im Rahmen des Programms „ländlicher Wegebau“ geprüft werden. Die Brücke liegt auf dem Gemeindegebiet Haseldorf, mehrere angrenzende Gemeinden haben aber bereits signalisiert sich eine Kostenbeteiligung vorstellen zu können. Für die Gemeinde Heist hat die Brücke neben der Wegeverbindung in die Marsch Erschließungsfunktion für Flächen die durch Heistmer Landwirte bearbeitet werden.

zu 1.4 Rückbau der 30-kv-Freileitung / Neubau Mobilfunkmast

Die 30-kv-Freileitung wird im gesamten Gemeindegebiet zurück gebaut werden und durch Erdkabel ersetzt. In diesem Zusammenhang sollen auch die Masten abgebaut werden. Auf 3 Masten im Gemeindegebiet befinden sich allerdings Antennen der Mobilfunkanbieter. Herr Neumann hat in Gesprächen erreichen können, dass alle Mobilfunkanbieter versuchen wollen zukünftig einen gemeinsamen Mast zu nutzen. Optimal wäre eine Folgenutzung des Mastes Birkenhorst. Sofern der Mast z.B. aus statischen Gründen hierfür nicht geeignet ist, wird auch der Neubau eines Mobilfunkmastes an gleicher Stelle geprüft werden. Auf Nachfrage von Frau Redweik teilt Herr Neumann mit, dass er davon ausgeht, dass die Maßnahme im kommenden Jahr durchgeführt wird.

zu 1.5 Verpachtung einer Teilfläche auf dem Sportplatz

Der AZV möchte gerne die mit dem POP bebaute Teilfläche auf dem Sportplatzgelände anpachten. Die Angelegenheit wird im Finanzausschuss und der Gemeindevertretung beraten werden. Herr Neumann wird sich dann aufgrund seiner Funktion als Zweckverbandsvorsteher Breitband für befangen erklären.

zu 1.6 Verkehrsmaßnahmen am Kachelöfchen

Die Schraffierungen von Halteverbotsflächen haben nicht immer die gewünschte Wirkung gezeigt. Offenbar ist es doch notwendig regelmäßig die Polizei anzurufen, damit die Verstöße geahndet werden.

zu 1.7 Geschwindigkeitsmessgerät an der Bundesstraße

Das Geschwindigkeitsmessgerät der Gemeinde wurde in Absprache mit dem Eigentümer im Ortseingangsbereich aus Richtung Holm kommend Höhe Kreuzweg auf einer privaten Fläche aufgestellt. Bis jetzt scheint das Gerät an dieser Stelle dafür zu sorgen, dass viele Fahrzeugführer langsamer in den Ort hinein fahren. Die Auswertung bleibt abzuwarten. Es sollte darüber nachgedacht werden, ein weiteres Gerät durch die Gemeinde zu erwerben um dieses dauerhaft im Ortseingang aufzustellen.

zu 1.8 Anpachtung Flächen Waldkindergarten

Die Gemeinde hat das Areal des Waldkindergartens jetzt angepachtet und dadurch für eine gewisse Planungssicherheit, vermutlich mindestens für die nächsten 3 Jahre, gesorgt.

zu 2 Einwohnerfragestunde

zu 2.1 Verkehrsschilder Heideweg

Ein Anwohner des Heidewegs möchte gerne wissen, weshalb das 7,5t Schild am Heideweg entfernt und nicht wieder angebracht wurde. Außerdem fehlt ein Sackgassenschild. Vor geraumer Zeit hatte er außerdem bereits darauf hingewiesen, dass das Landschaftsschutzgebietsschild fehlt. Herr Neumann wird dies mit der Verwaltung klären. Auf Nachfrage sagt er außerdem zu, dass das Geschwindigkeitsmessgerät kurzfristig im Heideweg aufgestellt werden wird.

**zu 3 Umrüstung Ampelanlage L 261; aktueller Sachstand
Vorlage: 588/2015/HE/BV**

Herr Heppner schildert den Sachverhalt und die vom Verkehrsministerium des Landes angeführten Ablehnungsgründe. Herr Neumann ergänzt, dass es angeblich bundesweit derartige Ampelanlagen nicht geben darf/soll und es deshalb gut wäre festzustellen, wo es in Deutschland bereits gleichartige Anlagen gibt. Herr Voss will dies noch einmal recherchieren. Herr Aug hat im Internet eine Anfrage des bayrischen Landtages gefunden in der aus gleichen Gründen eine entsprechende Ampelanlage abgelehnt wurde (Protokollanlage 1). Der Ausschuss kommt überein, nach Feststellung der Orte mit entsprechenden Anlagen in der Sache weiter zu agieren und ggf. die nächst höhere Behörde des Bundes anzuschreiben.

**zu 4 Auswertung der Umfrage seniorenrechtliches Wohnen
Vorlage: 592/2015/HE/BV**

Herr Heppner schildert kurz den Sachverhalt und die wesentlichen Erkenntnisse aus der Auswertung. Seiner Meinung nach sollte der Bürgermeister bereits beauftragt werden unverbindlich nach Investoren für ein derartiges Objekt zu suchen, da die Planungsphase eine erhebliche Vorlaufzeit in Anspruch nehmen wird.

Herr Röttger gibt zu bedenken, dass die Veräußerung von gemeindlichen Grundstücken unwiderruflich ist und deshalb sehr genau darüber nachgedacht werden sollte, ob wertvolle Grundstücke wie das Rieprichgrundstück neben dem Friedhof veräußert werden müssen.

Herr Heppner sieht zu diesem Planungsstand noch keine Erfordernis für eine derartige Entscheidung. Der Bürgermeister soll unabhängig von der Frage des passenden Grundstückes generelle Gespräche mit möglichen Investoren allein aufgrund des Bedarfs führen.

Beschluss:

Die Auswertung der Rückmeldungen aus der Umfrage der über 60 Jahre alten Einwohnerinnen und Einwohner zum Zwecke der Bedarfsplanung für seniorenrechtliches Wohnraum in der Gemeinde wird zur Kenntnis genommen.

Der Bürgermeister wird beauftragt mögliche Investoren für ein derartiges Projekt zu suchen.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 2

**zu 5 Blindengerechte Umrüstung der Bedarfsampel Großer Ring; Kosten-
ermittlung
Vorlage: 593/2015/HE/BV**

Herr Heppner schildert den Sachverhalt und die zu erwartenden Kosten. Herr Röttger hinterfragt, wer damals den entsprechenden Antrag gestellt hat und ob bekannt ist, dass es konkret an dieser Ampel Benutzer gibt denen man mit der Umrüstung helfen würde. Herr Seddig erklärt, dass er damals den Antrag gestellt hat und dass es einige sehbehinderte Menschen im Ort gibt denen eine Umrüstung helfen würde. Herr Schwichow bestätigt dies und weist deshalb darauf hin, dass man auch über die Umrüstung der weiteren Ampeln nachdenken sollte. Herr Neumann und Herr Goetze führen aus, dass an den Ampeln der Bundesstraße ggf. eine andere Zuständigkeit existiert, die Ampel an der Schule ist die einzige gemeindeeigene Ampel. Es soll deshalb zunächst nur über die Umrüstung der gemeindeeigenen Ampel entschieden werden und die Verwaltung möge prüfen, wer für die Umrüstung und Kostenübernahme der weiteren Ampelanlagen zuständig ist.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt, dass eine Umrüstung der Bedarfsampel Großer Ring in Heist erfolgen soll.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 5

zu 6 Verschiedenes

zu 6.1 Sachstand Krippenanbau

Der Kreis Pinneberg hatte zuletzt erklärt, den Antrag im August abschließend zu bearbeiten. Nachdem der August ohne Mitteilung verstrichen ist wurde nachgefragt und man erhielt die Auskunft, dass der Antrag nunmehr erst im Oktober bearbeitet werden könne. Dies ist allerdings zu spät um den Anbau noch zum Kindergartenjahr 2016 fertig stellen zu können und deshalb hat der Bürgermeister einen langen Beschwerdebrief direkt an den Landrat gerichtet, welchen er wiederum auch den Fraktionen zur Kenntnis gegeben hat. Separat dazu wurde der Sachverhalt noch einmal komplett mit zeitlichem Ablauf nieder geschrieben. Die Angelegenheit soll in der Gemeindevertretung beraten werden und ggf. liegt dann auch schon eine Antwort des Landrats vor. Eine öffentlichkeitswirksame Pressebeurichterstattung soll erst nach der Gemeindevertretung initiiert werden.

Für die Richtigkeit:

Datum: 30.09.2015

gez. Herwigh Heppner
Vorsitzender

gez. René Goetze
Protokollführer